

Entscheidungen mit schweren Folgen

Von Izuchan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das andere Ich. oder wie das gute, zum bösen wurde.	2
Kapitel 2: echte Freunde, oder wie dunkle Wahrheiten als Licht gelangen.	7
Kapitel 3: Sieg oder Niederlage, jedes ist ein Ziel.	9
Kapitel 4: Mit dem Regen kommt die Wahrheit	11

Kapitel 1: Das andere Ich. oder wie das gute, zum bösen wurde.

(Kapitel 1.)

(ich wünsche euch viel Spaß, mit dieser Geschichte ^-^)

Teen Titans

Es war ein schwüler Abend in der Sommernacht des 13. Juni. Die Luft erfüllt von rauschenden Bäumen und die Straßen leer. Der Mond hell leuchtend am dunklen Himmel umgeben von Sternen.

Die Stadt in Jump-City war in einen farbenfrohen Schein getaucht. Mitten in dieser Stadt stand ein riesiger Tower. Genant der T-Tower. Ob dieses Gebäude bewohnt ist fragt ihr? Ja, und eure Vermutung stimmt. 5 Personen leben dort. Aber es sind nicht irgendwelche Personen, nein...

...es sind die Teen Titans!

Im T-Tower:

:", Robin sitzt schon den ganzen Tag da drinnen, ich mach mir schon Sorgen..., " sagte Starfire besorgt.

:", Ach, du kennst doch unseren Robin, " versuchte Beast Boy sie aufzumuntern.

:", ja, er sitzt ja sonst auch immer die ganzen Tage in dem Fotoräumen, " harkte Cyborg ironisch nach.

:", du verstehst mich doch Raven, oder? "

Starfire blinzelte sie von der Seite an.

:", öm... ich muss meditieren!"

:", schmoll doch nicht.

:", tue ich nicht!"

"tust du do...!"

"jetzt hört aber auf ihr zwei!" rief Cyborg mies gelaunt.

Bei Robin:

:", verdammt noch mal!!" schrie er und schlug mit der Faust auf ein Tisch, auf dem ein Bild lag:", wer....wer bist du in Wirklichkeit?" Er sah dabei das Bild vor ihm an. Es war das Bild eines Mannes. Durch dem Robin schon oft in aussichtslose Lagen geriet.

:", wer bist du Slade und was willst du bloß?"

:", em... hallo Robin!,"

:", nicht jetzt!!" schrie er Starfire an. Sie erschrak und ging davon:", oh... okay, dann komm ich ein andermal wieder.

Bei den Rest der Teen Titans sprach Starfirer über das kleine Gespräch mit Robin. Na ja, was nicht einmal ein Gespräch war.

:", was ist bloß mit dem Jungen los?" fragte Cyborg.

"keine Ahnung!" antwortete Raven.

"vielleicht ist er nur im Stress?"

:", du denkst zu viel Beats Boy!" sagte Raven.

:", vielen dank auch, sehr freundlich!" erwiderte der kleine grüne Junge mürrisch.

:", wir sollten ihn Zeit geben."

:" Zeit geben, wofür?" fragte Beastboy."

:", Zeit zum Nachdenken zu Depp." Antwortete Cyborg genervt.

:", Hey!! Ich bin kein...!"

:", hört auf!" sagte Raven.

:", und was machen wir jetzt?" fragte Beastboy, setzte sich auf die Couch und lehnte sich zurück.

:", schlaf doch ne Runde, " gab er seinen Freund den Rat.

:", ha...ha... wer kann denn jetzt noch schlafen?"

Einige Zeit verging, und gesehen oder gehört von Robin hatten sie nichts.

:", ich frag mich, was Robin die ganze Zeit macht." Sagte Raven, die in der Luft schwebte, und noch immer meditierte.

:", ich geh mal nachsehen." Und mit diesen Worten schritt Cyborg in Richtung Fotoräume.

:", Robin? Robin, was machst du denn die ganze Zeit?" Er schaute um die Ecke." Robin?"

Cyborg ging hinein." Ganz schön dunkel hier. Er schaltete das Licht an." Robin wir..." er verstummte. Robin war nicht mehr da." Wo ist er?" Einige Zeit schaute er sich im Raum um, und da entdeckte er auch gleich etwas. Er ging auf den Tisch zu;" , das glaube ich ja nicht..." Cyborg nahm das Bild von Slade in die Hand und sah das offene Fenster an der Seite von ihm. :", oh, nein..." Cyborg lief zu den anderen:" , Hey Leute, Robin ist nicht da, Seht her!!"

Und er hielt das Bild Slades hoch.

:", bitte nicht das was ich vermute." Sagte Raven.

:", Robin ist alleine zu Slade gegangen?"

:", dann müssen wir schleunichts hinterher!!"

:", macht mal halblang ihr beiden!" sagte Raven ruhig. :", wir wissen doch gar nicht wo sie sich aufhalten."

:", sie hat verdamtnochmal recht, was machen wir jetzt, wie geh es weiter, wie sollen wir ihm helfen, wie, was, wo....wuaaaaaa!!"

:", Starfire!"

:", wir brauchen Hilfe.....!"

:", Starfire!"

:", Irgendwer muss uns helfen...!"

:", Starfire!!!!!"

:", ja?"

:", bleib ruhig!"

:", ist gut" sagte sie grinsend.

:", als erstes sollten wir nachdenken, denke ich...."

:", sag ich ja, du denkst du viel Beats Boy!"

Er funkelte Raven an.

;" , ist jetzt gut ihr beiden." Meine Starfire.

;" , Robin, du bist ein Narr!!" Sagte Cyborg.

;" , so ist er halt."

"Na los, wir müssen ihn finden."

Starfire ging voran, auf den dunklen Straßen von Amerika.

;" , wo wollen wir denn noch suchen, wo wir doch schon die halbe Stadt abgeklappert haben...!"

;" , wir laufen schon ne ganze Weile hier herum, ohne einen Hinweis."

Oben auf dem Dach einer Fabrik.

;" , wo ist er bloß?" fragte sich Robin. ;" , ich suche schon eine Stunde nach diesem Kerl!!" Als er Slade einfach nicht finden konnte, ging er hinein in eine Fabrik, auf das Dach hinauf, um die Übersicht zu behalten.

;" , ich vermute, du suchst nach mir?!" ertönte eine dunkle Stimme hinter den Jungen. Robin drehte sich um.

;" , ich hätte aber nicht erwartet, dass ich sie so schnell finden würde!"

;" das nennst du schnell?" fragte Slade, mit etwas Sarkasmus in der Stimme.

Slade griff an. Mit Schläge und Tritte versuchte er den jungen Teen Titan zu bezwingen. Doch der wehrte sich mit aller Kraft.

;" , du schlägst dich wirklich gut, Robin." Sagte Slade.

;" , vielen Dank auch, doch sie werden ganz schön alt, sind ihre Knochen eingerostet, oder kümmert sich ihre Mutter nicht genug um sie?" fragte Robin frech.

;" , pass besser auf, was du sagst." Slade rannte auf Robin zu und ohne Rücksicht schlug er auf ihn ein. Er drängte ihn an den Rand des hohen Gebäudes.

;" , was nun, du Möchtegernheld?!"

der jüngere schaute hinter sich.

;" , weißt wohl nicht mehr weiter, was?!"

;" , wer sind sie wirklich, Slade?"

;" , das fragst du mich jetzt, wo du doch sterben könntest, na, na!!?"

Er rannte auf Robin zu. In einem Moment der Unachtsamkeit schritt Robin mit einem Fuß nach hinten, um den Schlägen Slades auszuweichen.

Und er fiel;" , wuaaaaa...!"

Doch er füllte den Aufprall nicht. Robin hing in der Luft. Als er nach oben blickte, bemerkte er, dass Slade ihn am Arm festhielt.

;" , du willst doch nicht schon gehen, mein lieber?!" Fragte Slade mit etwas Sarkasmus in der Stimme. Und schleuderte Robin über ihn hinweg, zurück auf das Dach. Als Robin auf den harten Boden aufschlug, musste er keuchen.

;" , was...?!" kam es nur von ihm.

Unten, bei den Rest der Teen Titans.

;" , seht, dort oben!!" Starfire zeigte hinauf zu dem Dach der Fabrik.

;" , das ist Slade!"

;" , den werde ich..."

;" , halt Beastboy!" ergriff Cyborg das Wort.

;" , was denn noch?" fragte der kleinere.
;" , wir sollten zusammen darauf!"
gab er zurück.
;" , Teen Titans, go!!" zusammen rannten sie los.

;" , hast du endlich eingesehen, dass du keine Chance gegen mich hast, gib doch auf!"
;" , niemals!!" Robin war zwar erschöpft, doch konnte klare Gedanken fassen. mühsam versuchte er sich aufzurichten. Mit zittrigen Beinen stand er vor seinem Erzfeind.
;" , ich werde dich schon noch bezwingen!" rief Robin.
;" , ach wirklich?" lachte Slade. ;" , so siehst du aber nicht aus.
Der jüngere machte einige Schritte auf Slade zu, brach aber dann doch zusammen.
;" , hahaha, na jetzt weißt du es, du hast nicht die Kraft mich zu besiegen." Slade Schritt mit diesen Worten auf Robin zu. Er packte seine Haare und riss ihn an ihnen hoch, so das er keinen Boden unter Füßen hatte;" , Arrrrg!"
;" , Robin...du hast mich schwer enttäuscht."
;" , schön für sie, Kotzbrocken!!"
Slade hatte genug ;" , dir muss man erst Manieren beibringen!!" Und somit schlug Slade den unterliegenden K.O.
Gerade als die Teen Titans auf das Dach gestürmt kamen, hievte Slade den bewusstlosen Robin auf seine Schulter.
;" , was haben sie mit Robin gemacht??!!" fragte Cyborg mit einem verachtendem Ton.
;" , einen Schüler sollte man zurechtweisen, wenn er nicht gehorcht." Gab Slade als Antwort zurück.
;" , was reden sie da?" wollte Starfire wissen.
;" , einem Schüler?" fragte Raven verwirrt.
;" , das kann nicht sein!!" schrie Beastboy.
;" , und wie es sein kann." Sagte Slade mit einem grässlichen lachen.
;" , sie lügen!!" rief Starfire.
;" , keines Wegs. Schon seit zwei Jahren ist er geheim an meiner Seite. Und dank ihm, sind viele wertvolle Gegenstände in meinem Besitz."
;" , das glauben wir ihnen nicht!!" schrie Beatsboy.
;" , verdammt, Junge, habt ihr es noch nicht bemerkt?" fragte Slade. ;" ich denke, er hat euch oft zurückgewiesen. Nicht nur bei euch Daheim, sondern auch im Kampf. Habe ich Recht?" Slade ging einige Schritte nach hinten.
Als er das Verhalten der Teen Titans sah, sagte er;" also doch!"
;" , das heißt gar nichts!" Rief Beatsboy.
;" , er war immer ein guter Freund für uns!!"

;" , so viel ich weiß, ging vor einem Monat eine Bombe in eurem Quartier hoch. Das war Robin!
Als ihr den Stadtspeicher vor dem Diebstahl des Jadediamants Schützen wolltet, war es schon zu spät. Das war Robin!
Als viele Menschen bei einem Raubüberfall ums Leben kamen, wo war Robin in der Zeit? Nicht bei euch. Er war der Täter!
Seht es endlich ein, euer Heißgeliebter Freund gehört den Teen Titans nicht an. Er ist ein Verbrecher!"
Starfire ging in die Knie;" , das kann nicht sein, Robin, was hast du uns vorgespielt?" Sie sah zu dem bewusstlosen Robin auf Slades Schultern hoch.
;" , Starfire..." sagte Raven traurig.

;", das können, wollen und werden wir nicht glauben!!"

schrie Raven.

;", ich habe erwartet das ihr so etwas sagen würdet. Doch es ist die Wahrheit."

Robin regte sich auf den Schultern Slades und schlug langsam die Augen auf.

;", was ist..." stammelte Robin mit einer leisen, verwirrten Stimme. Als Slade seinen Schüler auf den Füßen Absetzte, schaute er verwundert auf den älteren.

Als er bemerkte, wen Slade da ansah, erschrak er. Dann erkannte er die Blicke der Teen Titans. Verächtlich und auch traurig schauten die vier ihn an. Er verstand. Als er sich zu Slade drehte, schrie er ihn an; ", Sie haben es ihnen erzählt???!"

Jetzt wussten die Teen Titans, dass Slade ihnen die Wahrheit erzählt hatte.

;", wieso Robin?" fragte Starfire ihn Traurig.

;", alter, zwei Jahre schon?"

;", ich....." begann Robin, doch er sprach nicht weiter.

;", wieso hast du uns nie davon erzählt?!" wollte Cyborg wissen. Robin rührte sich nicht.

;", ich kann es einfach nicht glauben, Robin." Sagte Cyborg.

Robin wurde nervös: ", seht es ein!!" schrie er sie an. ;", ihr habt mir schon ewig im Weg gestanden. Und jedes Mal kamt ihr mir in die Quere!!"

;", du wolltest uns tatsächlich loswerden, Robin, Kumpel?"

;", ich bin nicht dein Kumpel!!" schrie er.

;", ist es wirklich alles wahr?!"

;", sei still!!" rief Robin.

;", du sagst uns nicht die ganze Wahrheit." Sagte Raven.

;", seid Still!" Wiederholte er seine Forderung.

Slade grinste.

;", Robin, bitte, wir....." begann Cyborg.

;", haltet euren Mund!!!!" dies war endgültig das Zeichen dafür, dass Robin es ernst meinte. Er stürmte auf die viel los. Immer und immer wieder schlug er auf seine ehemaligen Partner ein. Doch die weigerten sich zu kämpfen, und versuchten auszuweichen, oder mussten ein paar harte Treffer einstecken.

(soo, dass war erst einmal kapietel 1. ich hoffe, es hat euch gefallen X3.)

Kapitel 2: echte Freunde, oder wie dunkle Wahrheiten als Licht gelangen.

(Ich mah wieder XD~ Aber endlich mit Kapitel 2!! Jaja, ist doch eine gute nachricht, oder? XD~ *g* Ach, ich red zu viel, habt viel Spaß am lesen)

;" du musst mit uns reden, Junge." sagte Cyborg besorgt um seinen Freund.
;" so können wir dir auch nur helfen." meinte Starfire
;" du sagst ihnen kein Wort, hast du mich verstanden?!" sagte die Stimme wieder in Robins Ohr. und gerade da, hielt Robin seine Hand an die linke Seite seines Kopfes.
;" er spricht zu dir? Nimm es raus." Und Robin tat es.
;" er erteilt dir dadurch deine Aufgaben?" fragte Beastboy. Robin nickte.
;" aber wieso, wieso tust du das alles, widersetzt dich ihm doch einfach, du bist stark genug." sagte Raven.
;" nein!" rief Robin.
;" wir verstehen dich einfach ni....! find Starfire an zu reden. Doch Robin sprach ihr dazwischen.
;" wisst ihr noch, als ich Slade diente und mich gegen euch auflehnte? Ihr wart es, die beinahe vernichtet wurdet!"
;" ja aber, diese Geschichte ist doch schon lange vorbei." sagte Beastboy.
;" nein, ist es nicht!!" rief Robin.
;" wie meinst du das?" fragte Beastboy
;" ihr tragt noch immer dieses Zeugs in euch, dass euch vernichten könnte, und Slade hat die Mittel dazu."
;" wirklich schon zwei Jahre lang?" fragte Beastboy.
;" wir haben dir doch schon erklärt, dass es uns egal ist."
;" mir aber nicht, ihr wusstet ja auch nichts von alldem!"
;" aber jetzt, und es ist uns egal, hör endlich auf damit, komm doch wieder zu uns."
;" also gut, doch nur, wenn ihr mir helft, zu Slade zu kommen." Forderte Robin.
;" natürlich!" antwortete Starfire.
;" du zeigst uns den weg und wir werden dir beistehen."

Die Titans gingen los.

;" also ich glaube, Robin sollte alleine hinein gehen."
;" und wir werden nachkommen, um Slade zu täuschen." Sagte Cyborg. Also ging Robin hinein;" wo sind sie?!" fragte Robin lauf im Quartier Slades. ;" endlich wieder da, hast ziemlich lange gebraucht. Wenn du weiterhin meine Roboter vernichtest dann..." begann Slade zu sagen.
;" ja, dann was?" fragte Robin kleinlaut.
;" wird bloß nicht frech!" sagte Slade und bäumte sich vor seinem Schüler auf.
;" Sie haben mir gar nichts zu sagen!" warnte ihn Robin
;" du willst also nicht hören? fragte Slade wütend, holte mit seinem kräftigen Arm aus und schlug zu, doch unerwartet wurde er abgehalten von jemanden. Es war Raven.
;" was??!" fragte Slade ungläubig.
;" Tja, meine waren Freunde." Sagte Robin und zeigte auf Raven, Cyborg, Beastboy und Starfire.

;" sie werden Robin nicht weiter belästigen!!" rief Starfire und schoss grüne Lichtblitze auf Slade. Beastboy verwandelte sich in einem riesigen Adler und griff per Sturzflug aus der Luft an.

;" halt!!" rief Robin. Seine Freunde hörten prompt auf.

;" das ist meine Angelegenheit!!" rief Robin.

;" so gefälltst du mir!" sagte Slade grinsend.

;" geht nach draußen.. habt ihr nicht gehört?... Na los!!

;" kommt, wir gehen!" sagte Cyborg und führte die anderen hinaus.

;" aber..." fing Beastboy an, doch wurde von Raven weiter voran gedrückt.

Robin und Slade warteten, bis alle anderen hinausgegangen waren.

;" jaja, nun bist du auf dich allein gestellt!" lachte Slade.

Kapitel 3: Sieg oder Niederlage, jedes ist ein Ziel.

(Es hat etwas gedauert, aber hier ist nun Kapitel 3, viel Spaß;))

:", Das schaffe ich auch alleine!" rief Robin.

;", selbstbewusst und zielstrebend, du bist genau der richtige an meiner Seite." entgegnete Slade.

:", ich bin überhaupt nicht der richtige und schon garnicht an ihrer Seite!"

:", ich habe dir schon einmal erzählt, dass du gegen mich lat aussehen wirst." sagte Slade.

:", ach wirklich, vergessen sie etwas wichtiges nicht, wie lange Sie mich schon, bis heute trainirten." lachte Robin.

:", und auch selhalb wirst du weiterhin hier bleiben!" gab Slade drohend zurück.

:", oh nein, dass werde ich nicht!" rief Robin.

:", und wozu bist du dann hier?" lachte Slade.

:", um sie zu besiegen!!"

:", das ich nicht lache. Du bist stärker geworden, ja, aber nicht stark genug." sagte Slade.

:", dass wollen wir doch mal sehen!", sagte ein kampfbereiter Robin.

:", ich sage dir, mein Junge, es ist ein Fehler, dich noch einmal mit mir anzulegen!" Slade stellte sich wütend vor seinem ehemaligen Schüler auf.

:", es wird ihr Fehler sein!" erwiderte Robin. Er stürzte sich auf Slade, doch dieser war schon vorbereitet und parrierte jeden Hieb von Robin. Der jüngere ließ nicht locker und kämpfte verbissen. Slade lachte und startete einen Gegenangriff. Er packte Robins Fuß mit einer komplizierten Bewegung und schleuderte ihn gegen die Wand. Doch Robin konnte sich noch von der Wand abstoßen und gleichzeitig eine Metallhalterung abbrechen um Slade damit niederzuhauen.

:", hyaaaarh!" Robins kampfeschrei beeindruckte den älteren nicht. Slade wurde auf die Knie gestoßen und mit einem gezielten Triff in das Gesicht nach hinten geworfen. Doch er stand wieder auf und wurde so wütend, dass er es vörmlich mit seinen Angriffen zeigte. Robin hatte Glück, so schnell zu sein, denn dort, wo er den Schlägen Slades auswich, war eine tief eingedellte Stelle zu sehen.

:", naja, nachgelassen, nicht einmal treffen gelingt ihnen mehr, aber dass wird schon wieder." Machte sich Robin über den älteren lustig. Doch Slade hatte nun keine Lußt mehr, sich dies alles von Robin anzuhören und berürte auf seinem Arm eine Art Knöpfe und es fing an, rot zu leuchten.

:", wollen wir doch einmal schauen, wie es jetzt mit dir aussieht." Doch Robin verstand nicht, wie Slade dies meinte. Aufeinmal polterte es um sie herum. Da erkannte der jüngere, dass an den Wänden und Treppengeländern die schwarz gekleideten Roboter Slades standen. jetzt wusste Robin keinen Ausweg mehr, egal wieviel er nachdachte. Denn kaum hätte er einige niedergestreckt, würden neue Kämpfer nachkommen. Das kannte er nur zu gut. Sonst waren auch immer seine Mitschreiter dabei, doch dieses eine mal nicht. Also musste Robin das beste darauß machen. Sein bestes geben:", alleine schaffen sie es wohl nicht mehr?!" sagte Robin, mit einem verachtendem Ton. Die Soldaten warteten ab. Und schon gab Slade ihnen einen Befehl und griffen an. Robin schlug einige nieder und mit anderen hatte er Schwierigkeiten. Slade guckte sich dieses Schauspiel lange an, bis Robin genug hatte

und seine explosiven Waffen um sich herum abfeuerte. Einige Soldaten explodierten oder wurden weckgefetzt.

:", ich habe keine Lußt mehr auf sie!!!!" schrie Robin den Erwachsenen an.

:", dann tuh endlich was dagegen!" erwiderte ein lachender Slade.

;", wraaa!" Robin konnte sich nicht mehr halten, zerstörte einen Soldaten nach den anderen, gleich danach sprang er in die Luft, täuschte einen Angriff mit dem Arm an, doch schlug mit dem Bein zu, kickte in Slades magen und ließ ihn niederfallen. Doch er hörte nicht auf. Robin hatte etwas vor, dass war klar. der junge schnappte sich einen schafren Gegenstand, den er gerade zur hand hatte, hielt Slade am Arm fest und schlug auf Slades Maske! Die daraufhin in drei Teile zerbrach und auf den Boden fiel. der ältere versuchte sein Gesicht zu verstecken.

:", was.. was hast du getahn!???" Brüllte Slade Robin entgegen.

:", das.. dass kann doch nicht sein..!" stoterte ein entsetzter Robin. Der auch gleich einige Schritte nach hinten setzte und den Gegenstand fallen ließ. jetzt stand er wie hypnotosiert da. Er rührte sich nicht:", nicht.. du!"

Robin bekam keine weiteren Worte heraus.

:", Ja Robin! Ich bin es. Ich bin es schon immer gewesen!"

(Wer Rechtschreibfehler findet, kann sie behalten ;))

Kapitel 4: Mit dem Regen kommt die Wahrheit

Endlich geht es weiter, und nun erfahrt ihr, um wem es sich bei Slade handelt ^^ Viel Spaß euch allen.

;" , das ist doch verrückt!!" Schrie Robin den älteren entgegen, drehte Slade seinen Rücken zu und war ziemlich niedergeschlagen.

;" , keines Weges, wie du siehst, lebe ich noch!" Sagte Slade lachend.

;" , nein, wie soll das funktionieren, nach all den Jahren, du bist Tod!!" Robin war verzweifelt.

Slade stellte sich aufrecht vor Robin hin und ließ Ihm Zeit, sich zu beruhigen.

;" , du kannst nur eine Kopie sein, ich glaube es nicht." Sagte der Schwarhaarige traurig und schaute nicht in das Gesicht seines Tod geglaubten Vaters!!

;" , es ist eine Lüge!!" Robin schaute nicht einmal zurück und lief davon.

Slade machte sich nicht die Mühe, hinterher zu laufen, ging ihn sein Schlafgemach und suchte sich eine neue Maske heraus, da er die zerstörte nicht mehr verwenden konnte.

Als er sich die aufgesetzt hatte, sah er aus wie vorher auch.

;" , dann wollen wir mal!" lachte er gehässig und verließ sein Versteck.

Derweilen ging Robin in der Stadt umher und was nicht nid und Nagelfest war, zertrümmerte er, egal was ihm in den Weg kam.

;" , es ist nicht fair. Wieso jetzt? Und überhaupt, als er und ich einst zusammen zum Training gegangen waren, da war ich gerade mal 5 Jahre alt. Darum konnte ich mich nicht daran erinnern, ob er nun überlebt hatte oder doch starb...." Weiter sprach er nicht, nun lief er dann einfach davon, ihm war es strikt egal, wo er landete, nur weg von Slade. Wieso er ihn nicht Vater nannte? Dazu hatte der Junge einen guten Grund!

;" , seht mal, da ist Robin!!" rief Starfire freudig. Sie liefen zusammen zu ihm.

Als Robin sie bemerkte, erschrak er heftig und lief so schnell er konnte.

;" , Hey, was soll denn das, Robin warte doch!!?" Rief Cyborg überrascht.

;" , nichts als ärger mit ihm!" sagte Beastboy schnaubend.

;" , lass das Beastboy, kommt, wir folgen Robin besser!" Sagte Raven.

Die anderen nickten.

Es wurde all mehlig Abend, kühl und der Himmel verdunkelte sich noch mehr durch die Regenwolken. Es schien so kalt zu werden, wie im Winter, wenn der Schnee fiel.

;" , wir haben ihn aus den Augen verloren." Sagte Starfire.

;" , och Mensch, immer das gleiche!" meinte Baestboy schmunzelnd.

;" , Jammer nicht herum." Sagte Cyborg.

;" , mir wird ziemlich kalt, lass uns doch zurückgehen. Und außerdem kann er schon selber auf sich aufpassen."

Sie schlenderten zurück zu ihrem Quartier. Vor der Wand, an der die Titans standen, kam jetzt Robin hervor und schaute ihnen hinterher. Er hatte sich nur vor den anderen versteckt.

;" es tut mir leid, aber ich kann euch nicht mehr in Gefahr bringen, ihr müsst auf mich verzichten, meine Freunde..." Sagte er leise und rannte davon.

Der Mond war schon länger aufgegangen und es goss in Strömen. Robin hatte sich unter einem Baum niedergelassen und hatte seinen Kopf auf seine Knie abgestützt. Seine Kleidung war triefnass, seine schwarzen Haare angeklatscht. Doch Robin war nicht allein, denn auf der anderen Seite des Baumes stand Slade angelehnt, mit verschränkten Armen und geschlossenen Augen da.

Seit einiger Zeit herrschte zwischen ihnen eine beängstigte Stille. Slades Stimme brach als erstes die ruhige Atmosphäre, die nur von den Regenlauten erfüllt war.

;" Na, endlich beruhigt?"

Doch Robin antwortete nicht, Slade vernahm nur ein kurzes Seufzen.

Der Ältere ging um den Baum herum und hockte sich vor Robin hin.

Robin schaute mit monotonem Blick zu Slade ins Gesicht. Robin hatte seine Maske nicht auf sein Gesicht, sondern in seiner Hand.

Slades Augen verengten sich.

Robin öffnete seinen Mund; " Schau mich an, VATER! So sieht dein Sohn aus.....schau dir dein Sohn gut an, den du vor Jahren alleine gelassen hast.....schau dir dieses Gesicht an, das so aussieht wie deines...!."

Slade schaute ernst.

Robin wartete auf eine Reaktion von Slade, die aber ausblieb.

Robin lachte gehässig : " natürlich weißt du keine Antwort, wie du mir immer keine Antwort geben kannst, nie."

:" Robin Robin Robin....." Slade klang tadelnd:"

^^ Ich hoffe mal, das Kapitel hat euch gefallen.

Kommis? XD